

Frankfurter Mezzanine Fonds

AIF nach liechtensteinischem Recht
in der Rechtsform Kollektivtreuhänderschaft

Jahresbericht

31.03.2023

CAIAC Fund Management AG

Haus Atzig
Industriestrasse 2
FL-9487 Bendern
Tel. +423 375 83 33
Fax. +423 375 83 38
www.caiac.li
info@caiac.li

Allgemeine Informationen

Organisation

AIFM	CAIAC Fund Management AG Haus Atzig Industriestrasse 2 FL-9487 Bendern
Asset Manager / Vermögensverwalter	LeanVal Asset Management AG Bleichstrasse 52 DE-60313 Frankfurt
Verwahrstelle / Depotbank	Kaiser Partner Privatbank AG Herrengasse 23 FL-9490 Vaduz
Führung des Anteilsregisters	Kaiser Partner Privatbank AG Herrengasse 23 FL-9490 Vaduz
Vertriebsberechtigte / -stelle	LeanVal Asset Management AG Bleichstrasse 52 DE-60313 Frankfurt
Wirtschaftsprüfer / Revisionsstelle	Grant Thornton AG Bahnhofstrasse 15 FL-9494 Schaan
Bewertungsintervall	Monatlich
Bewertungstag	Monatlich, jeweils zum Monatsultimo
Annahmeschluss Anteilsgeschäft Ausgabe	Bewertungstag, 16.00 Uhr
Annahmeschluss Anteilsgeschäft Rücknahme	Nach Ablauf des ersten Jahres ab Fondsstart bzw. falls gemäss Beschluss des AIFM die Kündigungsfrist um ein weiteres Jahr verlängert wird, besteht die Möglichkeit zur Rücknahme von Anteilen unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf den Bewertungstag, 16.00 Uhr
Rechnungswährung	EUR
Erfolgsverwendung	Thesaurierend
Abschluss Rechnungsjahr	31. März
Fondsdomizil	Bendern, Liechtenstein
Fondstyp	AIF für Privatanleger
Rechtsform	Kollektivtreuhänderschaft
Rechtsgrundlage	Gesetz vom 19. Dezember 2012 über die Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFMG)
Publikationsorgan	Web-Seite des LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband www.lafv.li

Fondsdaten

ISIN	LI0435428979
Verwahrstellen- / Depotbankgebühr	0.20% p.a. oder Minimum CHF 20'000.- p.a
Verwaltungs- / Administrationsgebühr	0.20% p.a. oder Minimum CHF 20'000.- p.a. zzgl. je Anteilsklasse CHF 2'500.- p.a.
Vermögensverwaltungsvergütung	1.50% p.a.
Risikomanagement	0.10% p.a.
Performance Fee (bis 01.09.2022)	35% (mit High Watermark und 8% Hurdle Rate)
Performance Fee (ab 01.09.2022)	9% (mit High Watermark)
Ausgabeaufschlag /-kommission	Keiner
Rücknahmegebühr /-kommission	Keine

Vermögensrechnung

per 31.03.2023

	EUR
Bankguthaben, davon	460'062.29
Sichtguthaben	460'062.29
Zeitguthaben	0.00
Wertpapiere	13'170'000.00
Immobilien	0.00
Derivative Finanzinstrumente	0.00
Rohstoffe und (Edel-)Metalle	0.00
Sonstige Vermögenswerte, davon	763'827.59
Zinsen / Dividenden	739'656.99
Gesamtvermögen	14'393'889.88
Verbindlichkeiten, davon	-102'012.78
gegenüber Banken	0.00
Darlehen	0.00
Verwahrstellen- / Depotbankgebühren	-6'972.32
Verwaltungs- / Administrationsgebühren	-10'458.48
Vermögensverwaltungsgebühren	-52'292.38
Wertentwicklungsabhängige Gebühren	-27'858.08
Revisionskosten	-2'465.76
Nettovermögen	14'291'877.10
Anzahl der Anteile im Umlauf	9'946.00
Nettoinventarwert pro Anteil	1'436.95

Erfolgsrechnung

01.01.2022 - 31.03.2023

EUR

Erträge der Bankguthaben	0.00
Erträge der Wertpapiere, davon	1'714'583.03
Obligationen, Wandelobligationen, Optionsanleihen	1'714'583.03
Aktien und sonstige Beteiligungspapiere einschliesslich Erträge Gratisaktien	0.00
Anteile anderer Investmentunternehmen	0.00
Sonstige Erträge	0.00
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Anteilen	175'747.79
Total Erträge	1'890'330.82
Passivzinsen	-902.73
Revisionsaufwand	-12'567.30
Reglementarische Vergütung an die Anlageverwaltung	-310'276.21
Reglementarische Vergütung an die Verwahrstelle / Depotbank	-30'090.88
Sonstige Aufwendungen, davon	-85'084.84
Reise- / Werbekosten	0.00
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Anteilen	-13'513.20
Total Aufwendungen	-452'435.16
Nettoertrag	1'437'895.66
Realisierte Kapitalgewinne und Kapitalverluste	-9.23
Realisierter Erfolg	1'437'886.43
Nicht realisierte Kapitalgewinne und Kapitalverluste	-123.33
Gesamterfolg	1'437'763.10

Ausserbilanzgeschäfte

Per 31.03.2023 bestanden keine Ausserbilanzgeschäfte, d.h. keine Kontrakte mit derivativen Finanzinstrumenten.

Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapiere ausgeliehen.

Methode für die Berechnung des Gesamtrisikos

Die unter "Ausserbilanzgeschäfte" ausgewiesenen Werte werden gem. Commitment-Ansatz berechnet.

Verwendung des Erfolgs

EUR

Nettoertrag des Rechnungsjahres	1'437'895.66
Zur Ausschüttung bestimmte Kapitalgewinne des Rechnungsjahres	0.00
Zur Ausschüttung bestimmte Kapitalgewinne früherer Rechnungsjahre	0.00
Vortrag des Vorjahres	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1'437'895.66
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Erfolg	0.00
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	1'437'895.66
Vortrag auf neue Rechnung	0.00

Veränderung des Nettovermögens

01.01.2022 - 31.03.2023

EUR

Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	9'725'064.91
Saldo aus dem Anteilsverkehr	3'129'049.09
Gesamterfolg	1'437'763.10
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	14'291'877.10

Anzahl Anteile im Umlauf

01.01.2022 - 31.03.2023

Anteile zu Beginn der Periode	7'527.00
Neu ausgegebene Anteile	3'024.00
Zurückgenommene Anteile	-605.00
Anteile am Ende der Periode	9'946.00

Entwicklung des Nettoinventarwertes

Datum	Nettovermögen	Anzahl Anteile	Nettoinventarwert	Performance
31.12.2020	9'039'641.56 EUR	7'595.00	1'190.21 EUR	9.56%
31.12.2021	9'725'064.91 EUR	7'527.00	1'292.02 EUR	8.55%
31.03.2023	14'291'877.10 EUR	9'946.00	1'436.95 EUR	*11.22%

* Die ausgewiesene Performance ist überjährig.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Hinterlegungsstellen

Die Finanzinstrumente waren per Abschlussdatum hinterlegt bei:

Kaiser Partner Privatbank AG
Herrengasse 23
FL-9490 Vaduz

Total Expense Ratio (TER)

per 31.03.2023

TER 1: laufende ordentliche Gebühren und ausserordentliche Dispositionsgebühren ohne Performance Fee	2.36% p.a.
TER 2: laufende ordentliche Gebühren und ausserordentliche Dispositionsgebühren mit Performance Fee	2.92% p.a.

Kosten, welche auf Stufe der Zielfonds anfallen, werden in der TER-Berechnung nicht berücksichtigt.

Transaktionskosten

01.01.2022 - 31.03.2023

	EUR
Spesen	132.56
Courtage	0.00

Die Transaktionskosten werden direkt mit dem Einstands- und Verkaufswert der betreffenden Anlagen verrechnet und sind deshalb in der TER-Berechnung nicht berücksichtigt.

Vermögensinventar per 31.03.2023

Käufe und Verkäufe 01.01.2022 - 31.03.2023

Bezeichnung	Bestand 01.01.2022	Kauf 1)	Verkauf 2)	Bestand 31.03.2023	Marktwert EUR	Anteil in %
Wertpapiere						
Wertpapiere, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden						
Obligationen						
Deutschland						
AvenwedderII - Avenwedder II Immob. u. Projektentw. GmbH	0.00	500'000.00	0.00	500'000.00	500'000.00	3.50%
Avenwedder - Avenwedder Immob. u. Projektentw. GmbH	500'000.00	0.00	500'000.00	0.00	0.00	0.00%
Bauhaven - Bauhaven GmbH	900'000.00	0.00	900'000.00	0.00	0.00	0.00%
Bonner - Bonner Flagge Holding GmbH	0.00	1'500'000.00	0.00	1'500'000.00	1'500'000.00	10.50%
ESKA - ESKA Maschinenh.GmbH II	0.00	750'000.00	0.00	750'000.00	750'000.00	5.25%
Alster23 - FNT Ferienpark Nordseeal. Tossens GmbH	500'000.00	0.00	0.00	500'000.00	500'000.00	3.50%
FNTII - FNT II Ferienpark Nordseeal. Tossens GmbH II	0.00	500'000.00	0.00	500'000.00	500'000.00	3.50%
FNTIII - FNT III Ferienpark Nordseeal. Tossens GmbH III	0.00	500'000.00	0.00	500'000.00	500'000.00	3.50%
FNTIIII - FNT IIIII Ferienpark Nordseeal. Tossens GmbH IIIII	0.00	300'000.00	0.00	300'000.00	300'000.00	2.10%
Gesundheitsz - Gesundheitszentrum Neuenburg GmbH	0.00	400'000.00	0.00	400'000.00	400'000.00	2.80%
Hibiscus - Hibiscus II GmbH Anleihe	0.00	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00	1'000'000.00	7.00%
IkarusProp - Ikarus Property GmbH Anl.	620'000.00	0.00	0.00	620'000.00	620'000.00	4.34%
IkarusProp - Ikarus Property GmbH Anl. II	1'300'000.00	0.00	0.00	1'300'000.00	1'300'000.00	9.10%
Mokusei - MOKUSEI GMBH Rauchstrasse 1 81679 München	0.00	400'000.00	0.00	400'000.00	400'000.00	2.80%
Alster21 - Proj. Alster Imm.Proj. 21.	1'500'000.00	0.00	0.00	1'500'000.00	1'500'000.00	10.50%
Alster21 II - Proj. Alster Imm.Proj. 21. II	0.00	200'000.00	0.00	200'000.00	200'000.00	1.40%
Sodenmatt - Projektges.Sodenmatt I	500'000.00	0.00	0.00	500'000.00	500'000.00	3.50%
Sodenmatt - Projektges.Sodenmatt II	500'000.00	0.00	0.00	500'000.00	500'000.00	3.50%
Sodenmatt - Projektges.Sodenmatt III	500'000.00	0.00	0.00	500'000.00	500'000.00	3.50%
SchortensIII - Schortens Grön Winkel Anl. III	1'000'000.00	0.00	0.00	1'000'000.00	1'000'000.00	7.00%
Solarstern - Solarstern PV GmbH & Co. KG	0.00	350'000.00	0.00	350'000.00	350'000.00	2.45%
SolarsternII - Solarstern PV II GmbH & Co. KG	0.00	350'000.00	0.00	350'000.00	350'000.00	2.45%
SunXBZ - SunX BZ GmbH	810'000.00	0.00	810'000.00	0.00	0.00	0.00%
Summe Deutschland					13'170'000.00	92.15%
Summe Obligationen					13'170'000.00	92.15%
Summe Wertpapiere, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden					13'170'000.00	92.15%
Summe Wertpapiere					13'170'000.00	92.15%
Bankguthaben						
Sichtguthaben					460'062.29	3.22%
Zeitguthaben					0.00	0.00%
Summe Bankguthaben					460'062.29	3.22%
Sonstige Vermögenswerte					763'827.59	5.34%
Gesamtvermögen					14'393'889.88	100.71%
Verbindlichkeiten					-102'012.78	-0.71%
Nettovermögen					14'291'877.10	100.00%

1) Kauf umfasst die Transaktionen: Gratistitel / Käufe / Konversionen / Namensänderungen / "Splits" / Stock- / Wahldividenden / Titelaufteilungen / Überträge / Umbuchungen in Folge Redenominierung in Euro / Umtausch zwischen Gesellschaften / Zuteilungen aus Bezugs- / Optionsrechten / Zuteilung von Bezugsrechten ab Basistiteln

2) Verkauf umfasst die Transaktionen: Auslosungen / Ausbuchung in Folge Verfall / Ausübung von Bezugs- / Optionsrechten / "Reverse Splits" / Überträge / Umbuchungen in Folge Redenominierung in Fondswährung / Umtausch zwischen Gesellschaften / Verkäufe / Rückzahlungen

Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahres

Marktüberblick

Nach jahrelangem Aufschwung im Deutschen Immobilienmarkt haben die Verwerfungen des Jahres 2022 und des ersten Quartals 2023 zu den Preisrückgängen in einigen Märkten und zu weit verbreiteter Zurückhaltung bei gewerblichen und privaten Transaktionen geführt. Der Reigen schlechter Nachrichten für den Immobilienmarkt nahm seinen Anfang mit dem abrupten Ende des Großteils der KfW Neubau-Förderung im Januar ¹. Der russische Angriff auf die Ukraine im Februar ging mit starken Anstiegen der Energiekosten einher ². Diese prägten das gesamte Jahr 2022 und führten zusammen mit ihren Zweit- und Drittrundeneffekten und den Nachwirkungen der Corona-Lieferketten-Probleme zu extremen Baukostensteigerungen und einen allgemeinen Anstieg der Verbraucherpreise um in der Spitze mehr als 10% ³. Wenn auch mit Verzögerung gegenüber der FED, so nahm die EZB im Verlauf des Jahres den Kampf gegen die Inflation auf und erhöhte mehrfach die Zinsen. Die Kosten 10-jähriger privater Baufinanzierungen vervielfachten sich in dem Zuge von oftmals unter einem auf über 4% ⁴.

Eine vergleichbare Aneinanderreihung von negativen Impulsen hat der Deutsche Immobilienmarkt seit Jahrzehnten nicht erlebt. Im Vergleich dazu halten sich die Preisniveaus im Vergleich zu manch andere Europäischen Märkten sehr gut. Stabilität bringt dabei die deutsche Kultur der langfristigen Zinsfestschreibungen. Schweden mit seinem hohen Anteil variabel verzinsster Hypotheken verzeichnet bereits Preisrückgänge von ca. 15% ⁵. Deutsche Bestands-Immobilien profitieren dagegen von historisch einmalig negativen Realzinsen, stehen gleichzeitig aber vor den Herausforderungen der Energiewende. Innerhalb kürzester Zeit musste Gas als Brennstoff bei neuen Projekten gegen strombasierte Heizformen wie Wärmepumpen ausgetauscht werden. In diesen Bereichen der technischen Gebäudeausstattung bestehen noch heute, nach einer extremen Abkühlung der Baukonjunktur Engpässe der Materiallieferungen und der Verfügbarkeit von Installateuren und Planern ⁶.

Viele Investoren konzentrierten ihre Investments während des extremen Aufschwungs der vergangenen Jahre auf die sogenannten Big-7 Städte. Dabei wurden Mietfaktoren von Wohnmobilen von über 40 oder in München sogar über 50 erreicht. Diese Märkte waren besonders anfällig für Preiskorrekturen, welche sich teilweise auch heute in Kaufpreisen fertiggestellter Immobilien zeigen. Besonders dramatisch ist allerdings die Lage bei den zuvor oftmals extrem überbewerteten Grundstücken und Projektierungen. Verbunden mit teuren Refinanzierungen gab es in diesem Bereich eine Vielzahl von Insolvenzen und Restrukturierungen, welche insbesondere auch große Mezzanin-Fonds getroffen haben ⁷.

Erläuterungen wesentlicher Investitionen und Desinvestitionen

Selbstverständlich war diese extreme Verkettung negativer Impulse von niemandem absehbar. Dennoch halten sich im Portfolio des Frankfurter Mezzanin Fonds mit seiner Konzentration auf profitable Nischenmärkte positive und negative Auswirkungen die Waage. Es wurden keine überbewerteten Grundstücke finanziert und die operative Entwicklung der finanzierten Projekte ist sehr positiv. So wird bei dem Bremer Projekt zum Beispiel ein Bürogebäude im Rahmen einer energetischen Sanierung in eine KiTa mit 25-jährigem Mietvertrag mit staatlicher Absicherung umgewandelt. Auch das Projekt in Mannheim profitiert von der langfristigen Vermietung an das Jugendamt der Stadt. Das Projekt 8ER DIEK in Tossens wurde bereits vor Jahren zu aus heutiger Sicht extrem niedrigen Grundstückskosten eingekauft. Seither sind die Preise für Ferienwohnungen stark gestiegen, so dass selbst ein spürbarer Rückgang der Verkaufspreise gut verkraftbar wäre. Im Frankfurter Raum wurden Zwischenfinanzierungen aufgenommen, welche in Ihrer wirtschaftlichen Besicherung einem Großteil der Senior-Finanzierungen Deutscher Banken nicht nachstehen.

Sicher verzögert sich manches Projekt, so dass manche Anleihe verlängert wurde. Die günstigen Einstiege und die positive operative Entwicklung der Projekte sind aber selbst im Falle eines verschärften Markteinbruchs eine weiter stabile Basis.

Ausblick

So negativ die Entwicklung des Jahres 2022 bis in den Oktober hinein verlief, so positiv entwickeln sich die Rahmenbedingungen seither. Die Preise für Erdgas, welche großen Einfluss auf eine Vielzahl von Baumaterialien haben, fielen zum Jahreswechsel in die Nähe des Niveaus zu Kriegsbeginn⁸. Frachtraten fielen gegenüber den Extremen der Corona-Pandemie um 80% und Verfügbarkeiten von Baufirmen haben sich deutlich verbessert. Die Zuwanderung von 1,2 Mio. Menschen im Jahr 2022 führt bereits heute zu großem Druck auf den Mietmärkten mit Steigerungsraten von zum Teil 10%. Nach unserer Beobachtung wird der Neubau im Jahr 2023 um ca. 50% einbrechen, während der hohe Bedarf an Fachkräften zu einer weiter hohen Zuwanderung führt. Der Nachfrage-Überhang am Mietmarkt wird sich dementsprechend stark verschärfen. Institutionelle Käufer zahlen aufgrund steigender Mieten schon heute oftmals wieder Rekordpreise⁹. Mit zunehmender Verknappung neuer Wohnungen wird sich diese Entwicklung beschleunigen und parallel zu den anstehenden Lohnsteigerungen auch wieder private Verkäufe erreichen. Für das Portfolio des Frankfurter Mezzanin Fonds ist dies ein außerordentlich positives Umfeld.

¹ Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (18.01.2022): Bundesminister Robert Habeck zur KfW Gebädeförderung

[https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/](https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Videos/2022/20220201_Pressestatement_Gebaeudefoerderung/20220201_Pressestatement_Gebaeudefoerderung.html)

[Videos/2022/20220201_Pressestatement_Gebaeudefoerderung/20220201_Pressestatement_Gebaeudefoerderung.html](https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Videos/2022/20220201_Pressestatement_Gebaeudefoerderung/20220201_Pressestatement_Gebaeudefoerderung.html)

² Statistisches Bundesamt (31.01.2023): Energiepreisentwicklung bis Dezember 2022

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Publikationen/Energiepreise/energiepreisentwicklung-pdf-5619001.html>

³ Statistisches Bundesamt (01.02.2023): Baumaterialien im Jahr 2022 erneut stark verteuert

https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Baupreise-Immobilienpreisindex/_inhalt.html

⁴ Statista (05.09.2022): Bauzinsen steigen kräftig,

<https://de.statista.com/infografik/27277/entwicklung-der-zinssaetze-fuer-baufinanzierungen-in-deutschland/>

⁵ SBAB Wohnungspreisindikator (30.11.2022): Dramatisch veränderte Rahmenbedingungen

https://www.sbab.se/1/analys__rapporter/sbab_booli_housing_market_index.html

⁶ JLL, Folgen der Energiekrise für den Wohnungsmarkt (20.12.2022):

<https://www.jll.de/de/trends-and-insights/research/energiekrise-wohnungsmarkt3>

⁷ Manager Magazin, Corestate Aktie im freien Fall (21.11.2022):

<https://www.manager-magazin.de/finanzen/corestate-crash-der-aktie-des-immobilienfinanzierers-wegen-pleitegefahr-a-4e9fca5a-ade3-4c00-b02f-a65cb4c97e7e>

⁸ Statistisches Bundesamt (31.10.2022): Gaspreise für Haushalte im 1. Halbjahr 2022 um 17,7% gestiegen

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/10/PD22_460_61243.html

⁹ Statista (12.01.2023): Immobilienpreisentwicklung in Deutschland bis 2022 Immobilienpreise – Entwicklung in Deutschland bis 2022 | Statista

Auskünfte über Angelegenheiten von besonderer wirtschaftlicher oder rechtlicher Bedeutung

Bewertungsstichtag

Als Basis für den Bericht dient der letzte NAV des Berichtszeitraumes. Dieser wurde per 31.3.2023 berechnet.

Berechnung

Allfällige Abweichungen in den Summenbildungen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Hinweis für Anteilsinhaber

Die Anteilsklasse Class CHF wurde per 31.3.2023 noch nicht lanciert.

Mitteilung an Anteilsinhaber vom 1.9.2022 (Verschmelzung)

Mit Beschluss vom 16.8.2022 hat der AIFM beschlossen, dass auf den Frankfurter Mezzanine Fonds der Frankfurter Nachhaltigkeits-Fonds verschmolzen wird. Die Verschmelzung der vorbezeichneten AIFs erfolgt sodann per 1.10.2022. Die FMA Liechtenstein hat mit Genehmigung vom 31.08.2022 die vorgenannte Verschmelzung genehmigt. In der publizierten Mitteilung wird detailliert auf die folgenden Punkte eingegangen:

Verschmelzung:

- Beteiligte AIFs
- Angaben zur Art der Verschmelzung
- Hintergrund und Beweggründe der Verschmelzung
- Auswirkungen auf die Anleger
- Potenziellen Auswirkungen der geplanten Verschmelzung auf die Anleger

Wesentliche Unterschiede in Bezug auf Anlagepolitik und – strategie

Die Kosten der Verschmelzung

Das erwartete Ergebnis der Verschmelzung

Die periodischen Berichte

Eine etwaige Verwässerung der Leistung

Steuerliche Behandlung der Anleger im Zuge der Verschmelzung

- Struktur und Gebühren der beteiligten AIFs
- Weitergehende Information für gegenwärtige Anleger
- Zusätzliche Informationen für gegenwärtige Anleger
- Bericht über die Verschmelzung

Rechtswirkung der Änderungen

Die Kosten der Verschmelzung werden vom AIF getragen. Gemäss Art. 79 Bst. b) AIFMG hat die qualifizierte Mehrheit der Anleger der Kostenbelastung durch den AIF zugestimmt.

Mitteilung an Anteilsinhaber vom 1.9.2022 (Prospektänderung)

Die FMA Liechtenstein hat mit Schreiben von 8.8.2022 folgende Änderungen der konstituierenden Dokumente zur Kenntnis genommen.

Der bis anhin geltende Prospekt und der Treuhandvertrag wurden durch die Anlegerinformation und den Treuhandvertrag ersetzt, welche/r an die aktuellen Rechtsnormen angepasst wurde.

Die wesentlichen Änderungen betreffen u.a. Folgendes:

- Teil I: Anlegerinformation nach Art. 105 AIFMG
- IV. Änderungen des Treuhandvertrages / Strukturmassnahmen
- VII. Allgemeine Anlagegrundsätze und -beschränkungen (zB Regeln für Haircuts)
- VIII. Risikohinweise
- X. Kosten und Gebühren (zB Punkt B. Ordentlicher Aufwand)
- etc.

Zulässige Anleger

Der Anlegerkreis wurde von bisher qualifizierten und professionellen Anlegern auf künftig Privatanleger und professionelle Anleger geändert. Die entsprechenden Passagen wurden dahingehend angepasst.

Rechnungsjahr / Geschäftsjahr

Der Abschluss des Rechnungsjahrs erfolgte vormals per 31. Dezember und wurde nun auf den 31. März geändert. Unter Berücksichtigung dieser Änderung besteht ein verlängertes Geschäftsjahr, welches per 31. März 2023 abgeschlossen wird. Die entsprechenden Passagen wurden dahingehend angepasst.

Namensänderung Portfolioverwaltung

Die Conservative Concept Portfolio Management AG wurde in LeanVal Asset Management AG umbenannt. Die entsprechenden Passagen wurden dahingehend angepasst.

Darüber hinaus wurden Angaben in folgenden Prospektabschnitten angepasst:

Anhang B: Fonds im Überblick

B1.1 Der Fonds im Überblick. Hier wurden u.a. die Gebühren und die Mindestanlagebeträge angepasst.

B1.6.1 Anlageziel und Anlagepolitik

B1.7.1 Zugelassene Anlagen

B1.7.11 Risikomanagementverfahren

B1.9.2 Fondsspezifische Risiken

Liquiditätsrisiko

Konzentrationsrisiko

Markt- und Kreditrisiko der Immobilienprojektgesellschaft

Marktrisiko (Immobilienrisiko)

Immobilienmarktrisiko

Objektrisiken

Projektentwicklungsrisiken

Markt- und Kreditrisiko von Emittenten mit Mezzanine-Finanzierungen

Interessenkonfliktrisiko

Abwicklungsrisiko

Hebelwirkungsrisiko aus der Finanzierung und Derivaten

B1.11 Performance Fee - Die Beschreibung der Performance Fee wurde aktualisiert sowie ein Berechnungsbeispiel eingefügt.

Rechtswirkung der Änderungen

Mitteilung an Anteilshaber vom 12.10.2022

Die FMA Liechtenstein hat mit Genehmigung vom 31. August 2022 die vorgenannte Verschmelzung genehmigt. Das Umtauschverhältnis für die Verschmelzung per 01. Oktober 2022 des Frankfurter Nachhaltigkeits-Fonds auf den Frankfurter Mezzanine Fonds beträgt:

Frankfurter Nachhaltigkeits-Fonds : Frankfurter Mezzanine Fonds

1 : 0.87704751394052

Rechtswirkung der Änderungen

Die Verschmelzung ist per 01. Oktober 2022.

ESG Bestimmungen

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Erfolgsabhängige Vergütung

Die Gesamtsumme der im Berichtsjahr gezahlten erfolgsabhängigen Vergütung beläuft sich auf EUR 84'594.66. Dieser Betrag entfällt auf die Class EUR.

Ergänzende Angaben

Vermögensgegenstände, die wegen ihrer Illiquidität speziellen Vorkehrungen unterworfen sind (Angabe in % des NAV)

null

Neue Regelung zur Steuerung der Liquidität

Das Liquiditätsprofil eines Fonds ist bestimmt durch dessen Struktur hinsichtlich der im Fonds enthaltenen Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie hinsichtlich der Anlegerstruktur des Fonds. Das Liquiditätsprofil des Fonds ergibt sich somit aus der Gesamtheit dieser Informationen. Im Hinblick auf die Vermögenswerte und Verpflichtungen des Fonds basiert das Liquiditätsprofil des Fonds dabei auf der Liquiditätseinschätzung der einzelnen Anlageinstrumente und ihrem Anteil im Portfolio. Hierfür werden für jeden Vermögenswert verschiedene Faktoren wie beispielsweise Instrumentenart oder Handelbarkeit sowie gegebenenfalls eine qualitative Einschätzung berücksichtigt.

Die Gesellschaft überwacht die Liquiditätsrisiken auf Ebene des Fonds in einem mehrstufigen Prozess. Hierbei erfolgt eine Generierung von Liquiditätsinformationen sowohl für die zugrundeliegenden Vermögenswerte im Fonds als auch für Mittelzuflüsse oder Mittelabflüsse. Neben einer laufenden Überwachung der Liquiditätssituation anhand von Kennzahlen werden Szenario-basierte Simulationen durchgeführt. In diesen wird untersucht, wie sich unterschiedliche Annahmen zur Liquidität der Vermögenswerte im Fonds auf die Fähigkeit auswirken, simulierte Mittelabflüsse zu bedienen. Auf der Basis sowohl quantitativer als auch qualitativer Faktoren erfolgt dann eine Gesamteinschätzung des Liquiditätsrisikos des Fonds.

Die Gesellschaft legt für den Fonds adäquate Limits für die Liquidität und Illiquidität fest, wobei vorübergehende Schwankungen möglich sind. Die Gesellschaft trifft Liquiditätsvorkehrungen und hat ein

Liquiditätsüberwachungsverfahren umgesetzt, um quantitative und qualitative Risiken von Positionen und beabsichtigten Investitionen zu bewerten, welche wesentliche Auswirkungen auf das Liquiditätsprofil des Fonds haben.

Die Gesellschaft führt regelmässig entsprechend den gesetzlichen Anforderungen Stresstests durch, mit denen sie die Liquiditätsrisiken des Fonds bewerten kann. Die Gesellschaft führt die Stresstests auf der Grundlage zuverlässiger und aktueller quantitativer oder, falls dies nicht angemessen ist, qualitativer Informationen durch.

Hierbei werden Anlagestrategie, Rücknahmefristen, Zahlungsverpflichtungen und Fristen, innerhalb derer die Vermögenswerte veräussert werden können, sowie gegebenenfalls Informationen insbesondere in Bezug auf allgemeines Anlegerverhalten und Marktentwicklungen einbezogen. Die Stresstests simulieren gegebenenfalls mangelnde Liquidität der Vermögenswerte im Fonds sowie atypische Rücknahmeforderungen. Sie tragen Bewertungssensitivitäten unter Stressbedingungen Rechnung. Sie werden unter Berücksichtigung der Anlagestrategie, des Liquiditätsprofils, der Anlegerart und der Rücknahmegrundsätze des Fonds in einer der Art des Fonds angemessenen Häufigkeit durchgeführt.

Risikoprofil

Das Risikoprofil eines Fonds wird standardisiert durch die nachstehenden Risikoklassen definiert:

- (1) - Sicherheitsorientiert
- (2) - Begrenzt risikobereit
- (3) - Risikobereit
- (4) - Vermehrt risikobereit
- (5) - Spekulativ

Im Treuhandvertrag ist das Anleger-/ und Risikoprofil dargestellt, welches die Verwaltungsgesellschaft dem beschriebenen Fonds zugeordnet hat.

Die entsprechende Risikoklasse wird grundsätzlich auf Basis eines Modells ermittelt, welches die Anlagepolitik, die fondsspezifischen Risiken, den Fondstyp sowie die Anlegerart berücksichtigt.

Dabei werden jedoch nicht alle denkbaren möglichen Risiken berücksichtigt, da der Fonds auch anderen Faktoren ausgesetzt ist, welche nicht beeinflussbar sind. Beispiele hierfür sind Inflationsrisiken oder das Schlüsselpersonenrisiko. Für jeden Fonds wird periodisch analysiert, welche Risikofaktoren für das Fondsvermögen relevant sind und wie die

Risiken auf die Vermögenswerte wirken. Die Aggregation mündet in einer Einschätzung des Risikoprofils des Fonds, basierend anhand einer vergangenheitsbezogenen Betrachtung.

Es ist zu berücksichtigen, dass sich sowohl die Gewichtung der einzelnen Risikofaktoren bzw. Risiken als auch die Ausprägungen für jeden Risikofaktor durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die Zugehörigkeit zu einer ausgewiesenen Risikoklasse ändern kann. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn sich durch die neuen Marktgegebenheiten nachhaltig zeigt, dass die einzelnen Risikofaktoren anders zu gewichten oder zu bewerten sind.

Diese Einschätzung zum Risiko des Fonds ist nicht vergleichbar mit dem Ausweis der wesentlichen Risiken und Chancen unter Risiko und Ertragsprofil in den wesentlichen Anlegerinformationen.

Das Anlegerprofil ist zum Berichtszeitraum wie folgt: 4

Der Fonds eignet sich für vermehrt risikobereite Anleger mit einem Anlagehorizont von 8 Jahren und länger, die hohe Risiken akzeptieren.

Aufgrund der Anlagestrategie sollte der Anleger in der Lage sein eine eventuelle beschränkte Liquidität des Fonds zu akzeptieren.

Wegen Wertschwankungen muss der Anleger bereit sein im Falle der Anteilsrücknahme hohe Kapitalverluste zu akzeptieren.

Fondsspezifische Risiken

Liquiditätsrisiko

Konzentrationsrisiko

Markt- und Kreditrisiko der Immobiliengesellschaft

Immobilienrisiken (Immobilienmarktrisiko, Objektrisiken, Projektentwicklungsrisiken)

Risiken von Mezzanine-Finanzierungen

Interessenkonfliktrisiko

Abwicklungsrisiko

Hebelwirkungsrisiko aus der Finanzierung und Derivaten

Eingesetzte Risikomanagement-Systeme

Commitment-Ansatz

Veränderung des maximalen Gesamtrisikos gemäss Commitment-Ansatz

0.00% (Beginn Berichtsperiode: 100.00%)

Gesamtrisiko gemäss Commitment-Ansatz (per Stichtag)

100.00%

Veränderung des maximalen Gesamtrisikos gemäss Brutto-Ansatz

5.62% (Beginn Berichtsperiode: 91.16%)

Gesamtrisiko gemäss Brutto-Ansatz (per Stichtag)

96.78%

Rechte zur Wiederverwendung von für die Hebelfinanzierung bestellte Sicherheiten

Keine Sicherheiten bestellt.

Laufende Kosten in der Berichtsperiode (TER)

s. Abschnitt "Total Expense Ratio (TER)"

Performance in der Berichtsperiode

s. Abschnitt "Entwicklung des Nettoinventarwertes"

Vergütungsinformation (ungeprüft)

Die nachfolgenden Vergütungsinformationen beziehen sich auf CAIAC Fund Management AG (**die "Gesellschaft"**). Diese Vergütung wurde an die Mitarbeitenden der Gesellschaft für die Verwaltung sämtlicher UCITS oder AIF (gemeinsam "Fonds") entrichtet. Nur ein Anteil der ausgewiesenen Vergütung wurde zur Entschädigung der für die Fonds erbrachten Leistungen aufgewendet.

Die hier ausgewiesenen Beträge umfassen die fixe und variable Bruttovergütung, das heisst vor Abzug von Steuern und Arbeitnehmerbeiträgen an Sozialversicherungseinrichtungen. Die jährliche Überprüfung der Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft, die Bestimmung der "Identifizierten Mitarbeitenden"⁴⁾ sowie die Genehmigung der effektiv ausbezahlten Gesamtvergütung obliegt dem Verwaltungsrat. Die variable Vergütung wird hier mittels einer realistischen Bandbreite ausgewiesen, da erstere von der persönlichen Leistung des Mitarbeitenden und dem nachhaltigen Geschäftsergebnis der Gesellschaft abhängt, die beide nach Abschluss des Kalenderjahrs beurteilt werden. Die Genehmigung der variablen Vergütung durch den Verwaltungsrat kann nach Berichtserstellung erfolgen. Es erfolgten keine wesentlichen Veränderungen an den Vergütungsgrundsätzen mit Gültigkeit für das Kalenderjahr 2022.

Die von der Gesellschaft verwalteten Fonds und deren Volumen ist auf www.lafv.li einsehbar. Eine Zusammenfassung der Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft ist auf www.caiac.li abrufbar. Des Weiteren gewährt die Gesellschaft auf Anfrage kostenlose Einsicht in die entsprechenden internen Richtlinien.

Die von Dienstleistern, bspw. delegierten Vermögensverwaltern, ihrerseits an eigene Identifizierte Mitarbeitende ausgerichteten Vergütungen sind nicht reflektiert.

Vergütung der Mitarbeitenden der Gesellschaft ¹⁾

Gesamtvergütung im abgelaufenen Kalenderjahr 2022	CHF	3.68 - 3.74 Mio.
davon feste Vergütung	CHF	3.44 Mio.
davon variable Vergütung ²⁾	CHF	0.24 - 0.30 Mio.
Direkt aus Fonds gezahlte Vergütungen ³⁾		keine
An Mitarbeitende bezahlte Carried Interests oder Performance Fees		keine
Gesamtzahl der Mitarbeitenden der Gesellschaft per 31.12.2022		30
Gesamtzahl aller Mitarbeitenden inklusive Zu- und Abgänge 2022		39
Gesamtes verwaltetes Vermögen der Gesellschaft per 31.12.2022	Anzahl Teilfonds	Verwaltetes Vermögen
in UCITS	31	CHF 1'001 Mio.
in AIF	62	CHF 1'423 Mio.
in IUG	8	CHF 70 Mio.
Total	101	CHF 2'494 Mio.

Vergütung einzelner Mitarbeiterkategorien der Gesellschaft

Gesamtvergütung für "Identifizierte Mitarbeitende" ⁴⁾ der Gesellschaft im abgelaufenen Kalenderjahr 2022	CHF	1.85 - 1.88 Mio.
davon feste Vergütung	CHF	1.73 Mio.
davon variable Vergütung ²⁾	CHF	0.12 - 0.15 Mio.
Gesamtzahl der Identifizierten Mitarbeitenden der Gesellschaft per 31.12.2022		12
Gesamtvergütung für <u>andere</u> Mitarbeitende der Gesellschaft im abgelaufenen Kalenderjahr 2022	CHF	1.83 - 1.86 Mio.
davon feste Vergütung	CHF	1.71 Mio.
davon variable Vergütung ²⁾	CHF	0.12 - 0.15 Mio.
Gesamtzahl der <u>anderen</u> Mitarbeitenden der Gesellschaft per 31.12.2022		18

1) Die Gesamtvergütung bezieht sich auf alle Mitarbeitenden der Gesellschaft inklusive Verwaltungsratsmitglieder. Die Offenlegung der Mitarbeitervergütung erfolgt im Einklang mit Art. 107 VO 231/2013 auf Ebene der Gesellschaft. Eine Allokation der tatsächlichen Arbeits- und Zeitaufwände auf einzelne Fonds kann nicht zuverlässig erhoben werden.

2) Der ausgewiesene Betrag umfasst Cash Bonus sowie Coinvestment- und Aufschubinstrumente im Eigentum des Mitarbeitenden. Den Mitarbeitenden zugewiesenen Mitarbeiterbindungsinstrumenten wird der gegenwärtige Wert beigemessen.

3) Es werden keine Vergütungen direkt aus den Fonds an Mitarbeitende bezahlt, da alle Vergütungen von der Gesellschaft vereinnahmt werden.

4) Als "Identifizierte Mitarbeitende" gelten Mitarbeitende, deren berufliche Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder die Risikoprofile der verwalteten Fonds ausüben. Im Einzelnen sind dies die Mitglieder der Leitungsorgane sowie andere Mitarbeitende auf demselben Vergütungsniveau, Risikoträger und die Inhaber von wesentlichen Kontrollfunktionen.

Bericht des Wirtschaftsprüfers über den Jahresbericht 2022-2023

Prüfungsurteil

Wir haben die Zahlenangaben im Jahresbericht des Frankfurter Mezzanine Fonds geprüft, der aus der Vermögensrechnung und dem Vermögensinventar per 31. März 2023, der Erfolgsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. März 2023, und den Veränderungen des Nettovermögens sowie ergänzenden Angaben zum Jahresbericht besteht.

Nach unserer Beurteilung vermitteln die Zahlenangaben im Jahresbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Frankfurter Mezzanine Fonds zum 31. März 2023 sowie dessen Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind vom Verwalter alternativer Investmentfonds unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwalter alternativer Investmentfonds ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen übrige Darstellungen und Ausführungen im Jahresbericht, mit Ausnahme der im Abschnitt „Prüfungsurteil“ genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts und unserem dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum

Jahresbericht oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats des Verwalters alternativer Investmentfonds für den Jahresbericht

Der Verwaltungsrat des Verwalters alternativer Investmentfonds ist verantwortlich für die Aufstellung eines Jahresberichtes in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Jahresberichtes zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des alternativen Investmentfonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den alternativen Investmentfonds zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Verwalters alternativer Investmentfonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des alternativen Investmentfonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des alternativen Investmentfonds von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichtes einschliesslich der Angaben in den ergänzenden Angaben sowie, ob die dem Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat des Verwalters alternativer Investmentfonds, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Schaan, 21. September 2023

Grant Thornton AG

ppa Mathias Eggenberger
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
Leitender Wirtschaftsprüfer

ppa Reto Ruesch
dipl. Wirtschaftsprüfer